

JAHRES BERICHT 2018



Offene Jugendarbeit Klostertal



**OFFENE JUGENDARBEIT
KLOSTERTAL - S16**





VORWORT

„Die Lebensphase Jugend ist eine relativ kurze im menschlichen Lebenslauf, doch für die meisten Menschen eine unvergessliche und auch wegweisende Zeit“

(Alexandra Douschan)

Die Offene Jugendarbeit hat in den letzten Jahrzehnten immer wieder unter verschiedensten gesellschaftlichen und jugendpolitischen Rahmenbedingungen bestehen müssen und ihre Angebote dementsprechend differenziert gestaltet. Derzeit steht die Jugendarbeit aber unter einem verschärften Legitimationsdruck. Wie selten zuvor muss sie ihre Berechtigung und ihren Nutzen behaupten, beides mit Daten und Fakten nachweisen sowie kritischen Hinterfragungen standhalten.

Die jungen Menschen in unserer Gesellschaft sind immer öfter mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert, die sie nicht immer ohne professionelle Begleitung beziehungsweise Unterstützung meistern können. Besonders die mediale Reizüberflutung, der Konsumzwang, das sich Selbst überlassen werden und der Umgang mit jugendspezifischen Problemstellungen (über-)fordert die jungen Menschen vielfach. Der Jugendtreff S16 ist ein Ort für Jugendliche, an dem sie mit ihren persönlichen Anliegen und Problemen ernst genommen werden. Ein besonderer Fokus der Offenen Jugendarbeit Klostersalztal liegt darauf, den Jugendlichen Angebote zur Verfügung zu stellen, die sie fördern und anregen. Die jungen Menschen werden im Erwerb und der Erweiterung von sozialen Kompetenzen unterstützt und erhalten Anregungen, um sich als Persönlichkeit weiterentwickeln zu können. Im Sinne der Partizipation werden die Jugendlichen zur aktiven Mitgestaltung des Programmes eingeladen und können auf diese Weise Selbstbestimmung im geschützten Rahmen erproben. Es geht darum, hilfreiche und entwicklungsförderliche Beziehungen herzustellen, um gemeinsam mit den jungen Menschen etwas zu gestalten. In dem (Sozial) - Raum der Offenen Jugendarbeit ist Platz für Orientierung, Entwicklung der eigenen Identität und vielfältige Begegnungen.

Hier ist für junge Menschen ein Ort, wo sie merken, dass Gemeinschaft wichtig ist, dass gesellschaftlich, gemeinsam festgelegte Normen dem besseren Zusammenleben dienen, dass das Mitwirken, und sich formulieren zu können für eine funktionierende Demokratie unerlässlich ist, dass sie hier Ansprechpartner*innen vor Ort haben, wo es nicht nur um gesellschaftliches „Funktionieren“ geht, sondern um das Entwickeln von eigenen Möglichkeiten und Perspektiven.

Dieser vorliegende Jahresbericht soll Einblick geben in die vielfältige Arbeit der Offenen Jugendarbeit Klostersalztal. Ein Blick hinter die Kulissen lohnt sich – komm vorbei und mach dir DEIN eigenes Bild.

Michael Lienher

Geschäftsführer der Offenen Jugendarbeit Klostersalztal - S16
und Offenen Jugendarbeit Bludenz - Villa K.

ÖFFNUNGSZEITEN 2018



JUGENDCAFE

Freitag 16.00 – 21.00 Uhr
Samstag 16.00 – 21.00 Uhr

JUGENDCAFE NEXT GENERATION

von 10 bis 14 Jahren
einmal im Monat am Samstag von 14.00 –
16.00 Uhr

MÄDCHEN*NACHMITTAG

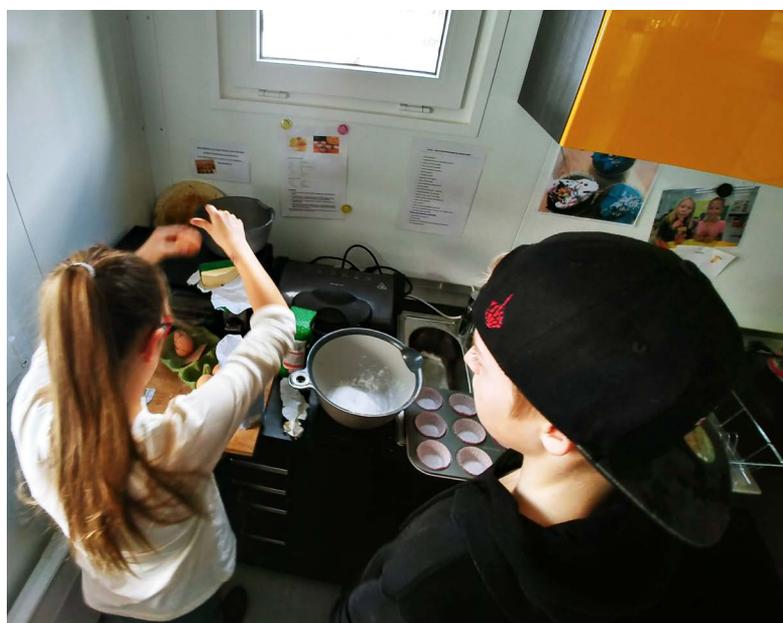
einmal im Monat am Samstag von
14.00 - 16.00 Uhr



JUGENDCAFE

Das ganze Jahr hindurch bieten wir den Jugendlichen im Klostertal einen Ort an dem sie sein können. 2018 stand das Jugendcafe den zahlreichen Besucher*innen, ab 10 Jahren, jeweils am Freitag und Samstag zur Verfügung.

Der Jugendtreff bietet Freiraum: Es ist möglich eigene Ideen einzubringen und sich bei Projekten einzubringen bzw diese mitzugestalten. Freund*innen treffen, gemeinsames Kochen, basteln, Spiele spielen oder einfach nur einmal ein bisschen chillen, hier haben die Jugendlichen den nötigen Raum sich, im geschützten Rahmen, selbst zu entfalten.



NEXT GENERATION



Für die Schüler*innen der 4. Klasse Volksschule bieten wir seit Mai 2017 die Möglichkeit die Jungs und Mädels, mit denen sie dann gemeinsam die Mittelschule besuchen werden schon vorher kennen zu lernen. Dafür öffnen wir einmal im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr nur für Jugendliche im Alter von 10 - 13 Jahren. So haben sie den Jugendtreff wirklich nur für sich alleine und können Spiele spielen, sich gegenseitig kennenlernen und durch gruppendedynamische Spiele zusammen wachsen.

Was wir gemacht haben: Halloweenparty, Stop Motion - Filme, basteln, backen, grillen, lachen, Spaß haben!



MÄDCHEN*ARBEIT

Jeweils an einem Samstag im Monat findet im S16 der Mädchen*nachmittag statt. In diesem schaffen wir Freiräume zur Erprobung eigener Fähigkeiten, unabhängig von Bewertung und Beeinflussung. Wir fördern die Mädchen in ihren Unterschiedlichkeiten, Stärken und Ressourcen. Zudem stärken wir ihr Selbstvertrauen und fördern die Achtsamkeit gegenüber den eigenen Gefühlen, Fertigkeiten und des eigenen Körpers. Wir unterstützen sie in der Entwicklung eines offenen und individuellen Lebensentwurfs – jenseits traditioneller Rollenbilder. Die Mädchen können hier eigene Vorstellungen und Wünsche einbringen, die wir dann gemeinsam umzusetzen.

Das haben wir 2018 gemacht:

Naturkosmetik, Beauty- & Entspannungsnachmittage, gemeinsames Kochen, Cocktails mixen, Muttertagsgeschenke selber machen, Weihnachts – und Geburtstagskarten gebastelt...



PROJEKTE IM JUGENDHAUS



Da die Offene Jugendarbeit im Arbeitsalltag sehr darum bemüht ist, ein angenehmes, einladendes und offenes Klima zu bieten, gelingt es uns den Jugendlichen Experimentierräume zur Verfügung zu stellen. Hier können sie positive Erfahrungen sammeln sowie ihre eigenen Ideen in Projekte einbringen und verwirklichen. Dadurch bekommen sie den Raum um sich zu Erleben, mit neuen Materialien zu experimentieren oder einfach nur Spaß zu haben.

Junge Kunst im Klostertal: Im Abschlussprojekt unseres Schülers Mahmud Alaa Baker drehte sich alles um Kunst und das Arbeiten mit neuen Materialien. Im Zuge dieses Projektes bot Mahmud für alle interessierten Jugendlichen drei Workshops an. Im ersten konnten sie sich in der Stenciltechnik mit Acrylfarben versuchen, der zweite Workshop widmete sich dem Upcycling, indem Glasgefäße wieder zu richtigen Hinguckern aufgewertet wurden. Fotografie stand im Focus des letzten Workshops. Hier wurde den Jugendlichen die Technik der Langzeitbelichtung und des Lichtmalens näher gebracht.

Alle Kunstwerke welche während dieser schaffensreichen Zeit entstanden sind, wurden zum Abschluss im Hotel Traube in Braz in einer Ausstellung der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.





Kleidung selbst bedrucken: Über das ganze Jahr verteilt haben wir immer wieder unsere eigene Kleidung designt. Mit Hilfe des Transferdruckverfahrens und eines Schneideplotters sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Die Jugendlichen konnten ihre eigenen Ideen verwirklichen und diese bis zum vollendeten Produkt verfolgen. So wurden aus einfachen Tshirts, Pullovern und Tops richtige Kunstwerke.

Europapark: Durch ein Vernetzungsprojekt zusammen mit der Offenen Jugendarbeit Bludenz - Villa K. und der Offenen Jugendarbeit Montafon - JAM war es uns möglich einen Ausflug in den Europapark zu organisieren. Neben viel spannenden Achterbahnfahrten entstanden auch neue talerübergreifende Freundschaften zwischen den Jugendlichen aus dem Oberland.



OUTDOOR- PROJEKTE

Snowboardwoche

Zum 25. Mal wurde das legendäre Snowboard- und Skicamp in Zusammenarbeit mehrerer Jugendhäuser am Sonnenkopf abgehalten. Dabei geht es darum den Jugendlichen durch Outdooraktivitäten neue Lebensperspektiven aufzuzeigen und abseits von Computer, Smartphone und Internet erlebnispädagogisch soziale Werte näherzubringen. Sportförderung kommt für viele junge Menschen in Vorarlberg zu kurz. Dieses Snowboardprojekt soll die vielzitierte Langeweile der jungen Menschen bekämpfen gleichzeitig fördert es das Erleben des eigenen Körpers, der in ungewohnten Situationen neuartigen Belastungen ausgesetzt wird und diese auch bewältigen kann, dies führt in Folge zum Aufbau von Selbstvertrauen und Zuversicht durch reale Erfolgserlebnisse. Gleichzeitig eröffnet dieses Projekt Jugendlichen einen Zugang zum prestigeträchtigen Wintersport und schafft neue Kontakte zwischen den jungen Menschen aus ganz Vorarlberg.





Kletterwochenende Ötztal

Ganz nach dem Motto: „Sport verbindet!“ fand auch dieses Jahr wieder unser beliebtestes Kletterwochenende im Ötztal statt.

Der Spaß stand beim Schwimmen, Blobbing oder Rutschen in der „Area 47“ im Mittelpunkt. Beim anschließenden Klettern am Felsen wurden soft skills wie Teamwork und das Vertrauen in sich selbst und die anderen Gruppenmitglieder gestärkt. Outdoor-Aktion pur!



JUGENDSOZIAL- ARBEITSPROJEKT

„ A project about happiness and helping each other.

You can influence your surrounding and it might get back to you!“

Im Projekt 2017 haben sich die Jugendlichen des Projektteams der Herausforderung gestellt, den Fokus auf das zu richten, was Jede* und Jeder* kann, wofür wir dankbar sind und welche Möglichkeiten wir haben und was uns, sowie andere Menschen wirklich glücklich macht. In der Zusammenarbeit mit Jugendlichen haben wir herausgefunden, wie wir selbst wirkungsvoll sein können und es somit selbst in der Hand haben Positives in unserem und im Leben der Anderen zu bewirken.

Für die Fortsetzung des Projekts hat uns der Film „Das Glücksprinzip“ inspiriert. Wir gehen, wie im erwähnten Film davon aus, dass durch das Weitergeben von Glück eine Kettenreaktion ausgelöst wird, es sich so vermehrt und in die Welt hinausgetragen wird. Mit Hilfe von selbst produzierten Clips und Kurzfilmen sowie verschiedensten Aktionen haben wir Menschen motiviert und inspiriert mit eigenen Ideen selbst ins Handeln zu kommen und Teil von unserem Projekt zu werden.

„IT`S UP 2 U! – 2.0“ ist für alle Menschen, die etwas Positives bewirken und etwas für ein friedlicheres Zusammenleben beitragen wollen. Infos bekommst du auf der Homepage der Offenen Jugendarbeit Bludenz www.villak.at

Schau vorbei und pflück dir ein Stück vom Glück! Tue Gutes, teile es und berichte davon!

Projektteam Jugendliche:

Martyna, Szymon, Lara B., Paula, Celine, Jan-Luca, Nicole, Fabienne, Alina, Sofie, Sarah, Sandro, Marie-Christin, Natalie, Tamino, Koya, Natalia, Nicky, Yola, Furkan, Lisa-Marie, Tobias, Lara H, Celina, Stephie, Hiranur, Vanessa, Amelie, Klaudia, Anna, Darijo, Samy-Joe, Alexandra, Jenny, Ecrin, Edanaz, Alexander, Nikol, Chiara

Idee, Konzept & Koordination: Tina Rittmann, Martina Großlercher, Marco Wagner, Reto Bergauer, Ivana Rakic

Kamera & Schnitt: Sebastian Madlener





"Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe engagierter Menschen die Welt verändern kann - tatsächlich ist dies die einzige Art und Weise, in der die Welt jemals verändert wurde."

Margaret Mead





OFFENE JUGENDARBEIT UND SCHULE

Mit dem Ziel, junge Menschen in ein selbstverantwortliches Leben zu begleiten und gemeinsam mit ihnen Handlungskompetenzen für einen gelingenderen Alltag zu erarbeiten, haben auch 2018 zahlreiche gruppen- und prozessorientierten Workshops mit Schulklassen in Kooperation mit der Mittelschule Klostertal im Jugendhaus stattgefunden.

Dabei stehen die jeweiligen Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen im Mittelpunkt. Den Themen Sexualität, Sucht, Gewalt, Mobbing, respektvolles Zusammenleben und Medien begegnen wir von Anfang an spielerisch und in einer entspannten Atmosphäre. Dadurch kommen viele Themen und Fragen zur Sprache und Diskussionen untereinander ergeben sich selbstverständlich.



Klipp & Klar Sexualpädagogischer Workshop über Liebe, Sex und Zärtlichkeit

Es geht um das Geheimnis der Liebe und den Schwierigkeiten mit ihr, darum was das Zusammensein von jungen Menschen schwierig und schön macht. Du stehst mit Deinen Fragen und Anliegen in diesem Workshop im Mittelpunkt! Du tauschst Erfahrungen und Meinungen aus und erlebst wie viele Jugendliche die gleichen oder ähnliche Fragen und Befürchtungen haben.



Mobbing und Gewalt Für das Team der Offenen Jugendarbeit Klostertal steht Prävention gegen Gewalt in ihren unterschiedlichsten Formen im Mittelpunkt. Mit dem Ziel ein respektvolles Zusammenleben zu fördern und die Vielfalt der Menschen zu schätzen, möchten wir dir das richtige Werkzeug mitgeben, damit du dich gegen Mobbing und Co. behaupten kannst.

Gruppendynamik Workshops die speziell für die 1. Klassen der Mittelschule zur positiven Stärkung des Zusammenhalts in der Gruppe beitragen. Durch gemeinsames Reflektieren, der spielerischen Ausarbeitung von Lösungsansätzen und Handlungsmöglichkeiten soll der Gruppenzusammenhalt in der Klasse gestärkt, und Mobbing präventiv und frühzeitig entgegen gewirkt werden.



TEAM

Team Offene Jugendarbeit Klostertal

Michael Lienher - Geschäftsführung

Reto Bergauer - Co-Leitung,
Jugendarbeit
(ab September 17)

Ivana Rakic - Jugendarbeit
(ab Februar 18)

Mahmud Alaa Baker - Jugendarbeit
Schülerstelle
(ab Oktober 17)

Ivonne Gallo - Administration
(bis Jänner 18)

Cornelia Sauerwein - Administration
(ab Jänner 18)

derzeit in Karenz

Johanna Leu - Mutterkarenz
(ab Oktober 17)





VORSTAND

Obfrau

Andrea Burtscher

Obfrau Stellvertreterin

Doris Stroppa

Kassierin

Anna Engslter

Schriftführerin

Jasmin Zudrell (ab November 2017)

Beiräte/Beirätinnen

Rasma Margreitter (ab November 2017)

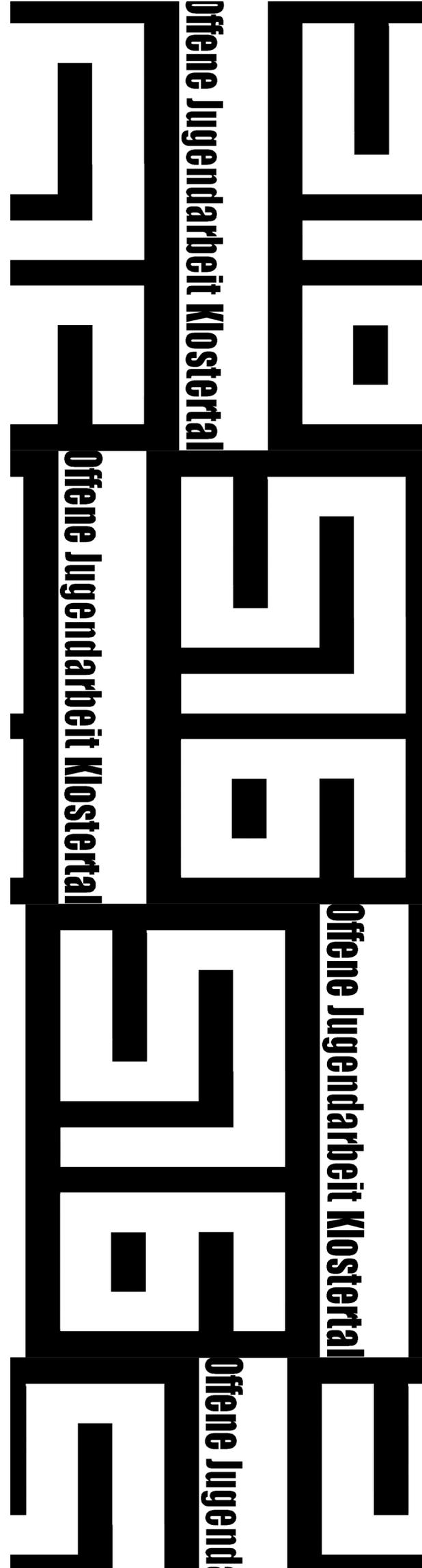
Michael Gantner

Regina Erne

Fabian Zudrell

Michael Burtscher

Laurenz Wascher



DANKE!



Junge Kunst im Hotel Trau

Wir sagen im Namen des Teams, dem Vorstand und den Jugendlichen der Offenen Jugendarbeit Kloostertal

– DANKE –

für die Unterstützung die wir über das ganze Jahr erfahren dürfen.

Angefangen bei den Geldgeber*innen wie der Regio Kloostertal mit den Gemeinden Da-laa, Innerbraz und Klösterle und dem Land Vorarlberg bis hin zu Unterstützer*innen, die uns immer wieder tatkräftig zur Seite stehen. Ohne euch wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich!

an und ich freue mich über gelungene Projekt.“ An diesem Abend konnten die Besucher



Die jungen Künstler mit ihrem Worksh

Jugendliche erzählen: Gedanken über

Die offene Jugendarbeit können sich Jugendliche in Wald am Arlberg austauschen und Zeit miteinander verbringen. Wie denken Jugendliche von morgen über ihre eigene Zukunft? Zieht sie aus dem Tal? Oder in der Heimat bleiben? Jugendliche erzählen:

„Ich möchte im Kloostertal bleiben und später eine Familie haben. Eine eigene Wohnung oder ein Haus, das wäre einmal mein Ziel. Bis dorthin betrifft es mich zwar nicht mehr, aber: Es wäre schön, wenn es mehr für Jugendliche in der Freizeit gibt. Ich finde es schade, dass viele aus dem Kloostertal wegziehen und in eine Stadt gehen. Hier bei uns ist es doch sehr schön.“

Annabell, 14 Jahre

„Ich habe ich keine, Grund auf sehr positiv bin. Außerdem hat Kloostertal alles: Im Winter gleich das Skigebiet und wenn man ist, ist man gleich in deshalb sehe ich auch, um aus dem Tal zu das, was ich später werden werde, habe ich nicht wirklich Gedan-

Jugendliche im sogenannten „S16“, einem Jugendtreff in

Impressum

Offene Jugendarbeit Kloostertal – S16 im Tal

Arlbergstraße 89a

6752 Wald am Arlberg

AUSTRIA

Fon: +43 (0) 5552 – 33023 / fax 5

mail: ojak@villak.at

web: kloostertal.org/jugendverein

facebook.com/jugendkloostertal

Grafik: Martina Großlercher, Reto Bergauer

Inhalt: Ivana Rakic, Reto Bergauer



